



FREUNDE DER ERDE

BUND-NW • Merowingerstraße 88 • 40225 Düsseldorf

An die
Mitglieder des Landtages
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**

Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Düsseldorf, den 23.05.2001

Tierschutz als Staatsziel in der Landesverfassung NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Anhörung im Landtag NRW am 25.04.2001 haben wir die Position der nordrhein-westfälischen Naturschutzverbände vorgetragen. Leider stand die "Tierversuchs-Problematik" im Mittelpunkt der Erörterungen, die aber nicht Gegenstand der Verankerung des Tierschutzes in der Landesverfassung ist, sondern allein im Entscheidungsbereich des Deutschen Bundestages liegt.

Dass für ca. 90% der Bundesbürger – nach BSE und MKS – der Tierschutz ein wesentliches Anliegen ist, zeigt, wie dringend seine Verankerung auch in die Landesverfassung NRW ist. Wir begrüßen ausdrücklich die Bereitschaft aller Fraktionen, den Tierschutz als Staatsziel zu erklären, wodurch eine baldige Verankerung des Tierschutzes im Grundgesetz der Bundesrepublik wesentlich befördert wird.

Aus gesamtgesellschaftlicher Verantwortung ist es dringend erforderlich, eine ethisch und juristisch klare Definition des Tierschutzes in der NRW-Landesverfassung festzuschreiben. Besonders zu berücksichtigen ist hierbei, was das BVG in seinem so genannten 'Legehennen-Urteil' richtungsweisend formuliert hat, nämlich "... dass eine den Bedürfnissen des Tieres angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung ..." festzulegen sei und "... dass nicht jede Erwägung der Wirtschaftlichkeit ein vernünftiger Grund im Sinne des § 1 Tierschutzgesetz ist, der erheblicher Beeinträchtigung der Tiere rechtfertigt."

.../2

Anerkannter Naturschutzverband
nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz

Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Telefon: (0211) 30 200 5 - 0
Telefax: (0211) 30 200 5 - 26
e-mail: bund.nrw@bund.net
<http://www.bund.net/nrw>

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

Der BUND NRW hat deshalb folgende Neufassung des Artikels 29 b der Landesverfassung vorgeschlagen: *“Tiere werden vor nicht artgerechter Haltung, Leiden und Schäden und in ihren Lebensräumen geschützt.”*

Wir bitten Sie herzlich, sich für eine Aufnahme des Tierschutzes in die Landesverfassung mit dieser Formulierung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland LV NRW e.V.



Klaus Brunsmeier

1. Vorsitzender



Horst Meister

Landesvorstand